

# er in der Offensive zwickt es

## erste Niederlage für das Team von Trainer Jäkel in dieser Saison

jedoch gegen einen robust spielenden Gastgeber zu keinem zwingenden Abschluss. So geschah es, dass der RTHC in der 23. Minute nach einem Konter zum freien Torschuss von halb links kam und den Ball zum 2:1 im Tor versenkte. Torschütze war dabei der ehemalige Schwarz-Weiße Ole Bossert. Danach kam nicht mehr viel, und es ging in die Halbzeitpause. „Männer, nichts passiert. Lasst uns auf unsere Basics schauen: Ballkontrolle, Spielkontrolle und dann machen wir da vorne die Tore und hinten dicht“, forderte Max Aichinger seine Teamkollegen in der Halbzeitpause auf.

So viel ist vorwegzunehmen: Schwarz-Weiß machte dicht. Im dritten Viertel wurde nun klar, welche Mannschaft die höhere Qualität hatte. Die Schwarz-Weißen schnürten den RTHC hinten ein und ließen auch dessen Pressingversuche ins Leere laufen. Aber erst in der 45. Minute fand die dritte Ecke der Gäste

den Weg ins Tor. Kai Aichinger traf, nachdem er den Torwart ausgeguckt hatte, trocken unten rechts ins Eck versenkte. 2:2.

Im vierten Viertel wurde die Drehzahl nochmals erhöht. Nun zeichnete sich der Torwart der Leverkusener mehrfach aus, aber am Ende gewannen die 1. Herren den Ball durch ihr Pressing. Der eigentlich als Verteidiger agierende Robin Petersen spielte nach einem fantastischen Dribbling auf den freistehenden Theo Loddenkemper, der zur 3:2-Führung und damit auch zum Endstand einschob. Danach kam es noch zu einigen intensiven Zweikämpfen, die in einigen Karten endeten, aber die Schwarz-Weißen ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen.

Nun ging es darum, den Drive aus den ersten beiden Spielen auch in Bonn weiterzuführen. Wieder mit Christopher Jäkel an der Seitenlinie, nachdem er am Tag zuvor mit der MU18 zwei Siege

einfehren konnte und so das WHV-Endrundenticket zog. Ebenfalls neu im Kader und mit seinem Herren-Debüt in der Halle für die 1. Herren: Leander Schulte-Thoma, ein weiterer Spieler aus der Jugendakademie des KKHT

### Probleme, Lösungen zu finden.

In der kleinen Halle des BTHV herrschte eine aufgeheizte Stimmung. „Jungs, das Spiel ist erst nach 60 Minuten durch, und bis dahin müssen wir hier um jeden Zentimeter kämpfen. Die schenken uns nichts“, ließ Kai Aichinger durchblicken. Und so kam es auch. Mit intensivem Pressing gingen die Bonner an den Start, und die Schwarz-Weißen hatten Probleme, Lösungen dagegen zu finden. Erste offensive Szenen wurden vom zweiten Block der Kölner produziert. Matthias Bachmann, Luis Dellis und Leander Schulte-Thoma kombinierten sich stark durch die Bonner Verteidigung, aber ohne Torerfolg. So endete das erste Viertel ohne nennenswerte Aktionen.

Trafen beim RTHC Leverkusen: Kai Aichinger und Theo Loddenkemper. ▼



## 1. Hockey-Herren



Stabile Defensive (hier Paul Freund und Robin Petersen), aber in der Offensive gab es in Bonn Probleme.

Im zweiten Viertel ging es aber deutlich offensiver zu. Zuerst konnte die Eckenverteidigung der Gäste zwei Ecken entschärfen, ehe Kai Aichinger auf der Gegenseite sicher zur 0:1-Führung in der 24. Minute traf. Kurz darauf hatte Leander Schulte-Thoma noch die große Chance auf 0:2 zu erhöhen, verfehlte jedoch das leere Tor.

Die zweite Halbzeit blieb intensiv, und Bonn wurde jetzt stärker – auch unter Mithilfe der Fehler der Kölner Gäste. So

entstand auch die dritte Strafecke für den BTHV, die Jakob Misof nach einer Ablage oben links zum 1:1 verwandelte. Dennoch stemmten sich die SWK-Spieler gegen den ersten Punktverlust,

Jubel über den Siegtreffer durch Theo Loddenkemper.



und Max Aichinger vollendete nach einem klasse Solo und Doppelpass zur 1:2-Führung in der 34. Minute. In der 40. Minute fand Theo Loddenkemper den freien Robin Holthaus zum 1:3.

Im direkten Gegenzug hatte der BTHV wieder eine Ecke, und erneut war es Jakob Misof, der die Ablage verwandelte, nachdem Paul Freund zwar am Ball war, diesen aber unhaltbar für seine Linienmänner abfälschte. 2:3, 41. Minute. Mit dieser Führung wollten die Kölner in die Viertelpause, doch ein Abspielfehler führte dazu, dass der Bonner Routinier Viktor von Kolke zum 3:3-Ausgleich in der 44. Minute traf. Aber es kam noch dicker für die Herren vom Kuhweg: Nach einer Parade von



Debüt in der Hallenbundesliga: Michael Straub (r.) gegen den Ex-Kölner Benjamin Bachmann.

**„Jungs, das Ding hat nicht der BTHV gewonnen, sondern wir haben es verloren.“**

Trainer Christopher Jäkel

Paul Freund, der ein Konter der Hausherren vorausging, konnte ein Bonner aufs leere Tor schießen, und Robin Petersen wehrte den Schuss nur regelwidrig ab. Siebenmeter für Bonn. Viktor von Kolke trat an und verschoss – Glück für die Gäste.

Das vierte Viertel wurde zu einem harten Kampf, und die Schwarz-Weißen verloren ihre Linie. Der Aufbau lief nicht mehr rund, es wurden schnell Bälle verloren und die Ruhe im Spiel fehlte. So schaffte man es nicht, sich klare Chancen zu erspielen, wohingegen Bonn die Unruhe nutzte und gefährlich vor

das Gäste-Tor kam. Nach mehreren Gelegenheiten gab es in der 56. Minute eine Ecke für die Gastgeber, die diesmal nicht von Jakob Misof, sondern per Doppelpass zurück zu Felix Waffenschmidt kam, der zur 4:3-Führung einschoss. Christopher Jäkel holte seinen Torwart vom Platz, um mit Überzahl noch den Ausgleich zu erzielen, doch der BTHV verteidigte sauber bis zum Schlusspfiff.

„Jungs, das Ding hat nicht der BTHV gewonnen, sondern wir haben es verloren. Wir sind von unserer Linie weggegangen und haben uns auf einen Schlagabtausch eingelassen. Das müssen wir nächste Woche besser machen – unser Spiel spielen“, fasste Christopher Jäkel nach dem Spiel zusammen.

An diesem Samstag trifft das Jäkel-Team zuhause um 13 Uhr am Kuhweg auf den Club Raffelberg am Samstag um 13 Uhr. Die 1. Herren hoffen auf große Unterstützung, um weiterhin an der Tabellenführung dran zu bleiben.

frei



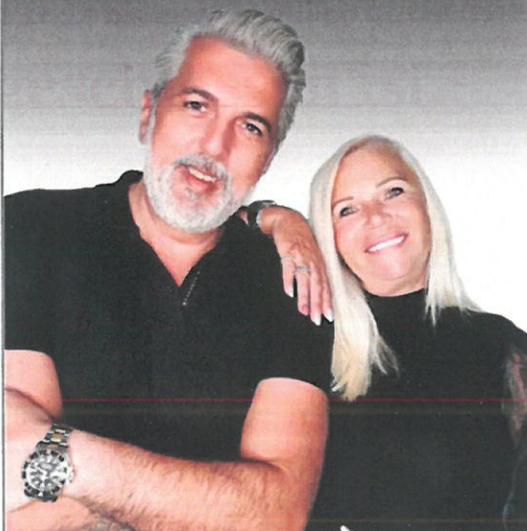
Raum

SELF STORAGE



CCL

Cologne Clubhouse Lounge  
Event-Location



Liebe Mitglieder,  
liebe Gäste,

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die  
Gastronomie urlaubsbedingt in der Zeit vom

**22. Dez. 2024 bis einschließlich 9. Jan. 2025**

**geschlossen ist.**

Wir wünschen euch allen schon jetzt  
frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr!

Bleibt gesund!

**Georg + Tina**